

Beruf und Familie vereinbaren

Bundesrätin Doris Leuthard warb an der Universität St. Gallen für KMU-Handbuch

ST. GALEN. Bundesrätin Doris Leuthard referierte gestern Abend zum Thema «Familienfreundliche Unternehmenspolitik» an der HSG (siehe Tagblatt von gestern). Zur Veranstaltung eingeladen hatte die Frauenzentrale des Kantons St. Gallen. Ziel war es, den kleinen und mittleren Unternehmen

aufzuzeigen, wie auch sie familienfreundliche Arbeitsmodelle anbieten können.

Bundesrätin Doris Leuthard betonte, dass es sich wirtschaftlich lohne, flexible Modelle anzubieten. «Im Wettbewerb um die qualifiziertesten Arbeitskräfte werden jene Unternehmen ge-

winnen, die ihren Angestellten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen.» Familienfreundliche Unternehmenspolitik sei kein Sozialprogramm für Frauen, sondern knallharte Wirtschaftspolitik, die sich auszahlen werde, sagte Doris Leuthard. (kaf)



Bild: Trix Niederau

Bundesrätin Doris Leuthard und Regierungsrat Josef Keller trafen sich gestern an der HSG.



Argus Ref 26117345